

GEMEINDEBRIEF



Dezember 2024 – Februar 2025

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
**Alt Käbelich - Warlin/
Bredenfelde**



Geistliches Wort

Dieses Jahr haben wir mal wieder die längste Adventszeit, die es geben kann. Wirkliche 4 Wochen Erwartung stehen uns zur Verfügung. Erwartung worauf?

Als Kind war das noch klar, natürlich auf den Heiligabend mit seinen Geschenken. Auf Weihnachten mit den Kerzen, dem Baum, dem schönen Essen, die Lieder und die anheimelnde Stimmung, die es eben nur zu Weihnachten gibt. Als Kind konnte es gar nicht schnell genug gehen und die Erwartungen waren kindgemäß.

Eine Zeit der Kerzen ist die Advents- und Weihnachtszeit immer noch. Zeit für Lieder und Geschichten, Zeit für Besinnung und Ruhe. Eine Zeit der Erwartung. Erwartung worauf?

Oft ist sie dann doch wieder nur die Zeit der Vorbereitung. Wann kommt wer zu Besuch, was soll es zu Essen geben und die Geschenke dürfen auch nicht vergessen werden. Auch das kann Zeit der Erwartung sein, schließlich ist es schön, andere zu bedenken und sich zu beschenken. Dabei ist es nicht immer einfach, die eigenen

Erwartungen und die Erwartung der anderen gleichermaßen zu erfüllen.

Vielleicht erwarten viele in diesem Jahr, einfach auch mal wieder eine „normale“ Advents- und Weihnachtszeit. Unbeschwert über den Weihnachtsmarkt bummeln, ein Konzert besuchen und genießen, mit anderen einen schönen Adventsnachmittag verbringen.

Unbeschwert ist unsere Zeit für viele aber nicht. Die Welt ist so unruhig geworden. Der gestörte Frieden, die Veränderungen des Klimas. Was erwartet uns da?

Die Preise steigen und immer mehr müssen sich Sorgen um ihren Alltag machen. Erleben wir gerade Zeiten, die wir nicht erwartet haben? Wahrscheinlich!

Die Hoffnung, dass der Friedenswille unter den Menschen stärker ist, als alle Unterschiede, ist eine gute Erwartung. Jetzt aber sieht es anders aus.

Die Hoffnung, dass die Vernunft den Menschen zu Entscheidungen bringt, die unserer Welt und damit uns selbst zu Gute kommt, ist eine gute Erwartung. Doch der Zustand

Geistliches Wort

unserer Welt lässt daran zweifeln.
Die Hoffnung, dass Gott in die Dunkelheit unserer Welt und den Sorgen unserer Zeit kommt, ist eine gute christlich adventliche Erwartung!

Die Hoffnung, dass Gott uns zu Boten (Engeln) seines Lichtes macht, ist eine gute weihnachtliche Erwartung.

Aus uns vielen kleinen Lichtern vermag Gott ein großes weltveränderndes Licht zu schaffen, das ist eine gute Erwartung für die Welt und uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit des erwartenden Advents! Eine gute Zeit der Besinnung, damit Gottes Licht auch durch uns leuchten kann.

Es grüßt Sie herzlich
Pastor Gottfried Zobel





vordere Reihe v.l. Marion Podgorny, Angelika Richter geb. Pede, Ilona Fenner geb. Heine, Isolde Schultzke-Lucius geb. Lucius
hintere Reihe v.l. Sepp Pieper, Reinhard Förster, Edwin Jess, Pastor Heye Osterwald

Goldene Konfirmation

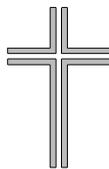
Es war wohl der letzte heiße Tag in diesem Jahr. Bei ca. 30 °C konnten wir am 08. September 2024 acht ehemalige Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde in der kühlen Kirche in Alt Käbelich begrüßen. Sie wurden vor rund 50 Jahren, also 1973/74, hier in derselben Kirche von Pastor Martin Seidel eingesegnet. Die Konfirmationen fanden zu dieser Zeit erst im August statt, sonst gab es einen Konflikt mit den Jugendweihefeiern. In der heutigen Zeit feiern wir Konfirmationen meist zu Pfingsten. Pastor Heye Osterwald erinnerte in seiner Predigt daran welche Bedeutung die Konfirmation hat. Das öffentliche Bekennen zum festen Glauben an Gott und die Gemeinschaft untereinander, die durch die Taufe begründet wurde. Ja und vor 50 Jahren wurden die Konfirmanden auch noch in einem Gottesdienst vor vielen Gemeindegliedern „geprüft“. Die „10 Gebote“, das „Vater unser“ und Inhalte des „kleinen Katechismus“ wurden abgefragt, mussten also gelernt werden. Aus heutiger Sicht, so die Jubilare, hat das nicht geschadet, obwohl man das sicher in der Teenagerzeit ganz anders gesehen hat. Schade, dass Pastor Martin Seidel aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig sein Kommen absagen musste. Aber die herzlichsten Grüße ließ er ausrichten. (Anmerkung: Pastor Martin Seidel verstarb am 22.09.2024) Frau Hein spielte zum Gottesdienst die Orgel und Frau Wolgast und ihr Helferinnenteam schmückten die Kirche festlich und bereiteten im Gemeindeforum des Pfarrhauses eine Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen vor.

In gemütlicher Runde konnten die „goldenen Konfirmanden“ so noch in Erinnerungen schwelgen, alte Fotos aus Kindheitstagen ansehen und rätseln, wer sich wohl hinter den Gesichtern verbirgt. Aber gemeinsam hat man bei einigem Schmunzeln doch fast alle wiedererkannt. Und so ging ein lebhafter Nachmittag mit vielen Erinnerungen zu Ende.

Daniela Reich)

Gottesdienste

Datum	Anlass / Leitung	Uhrzeit	Ort
01.12.2024	1. Advent mit Gemeindefest	14:00	Alt Käbelich Ensemble Augenblick
08.12.2024	2. Advent, Frau Antje Reich Lebendiger Adventskalender	17:00	Neu Käbelich
15.12.2024	3. Advent, Pröbstin Carstensen Lebendiger Adventskalender	17:00	Leppin
24.12.2024	Heilig Abend, Pastor Zobel	15:30	Alt Käbelich
31.12.2024	Silvester Gottesdienst, Pastor Zobel	15:00 17:00	Burg Stargard Woldegk
12.01.2025	Pastor Zobel	09:00	Alt Käbelich
02.02.2025	Pastorin Rohde-Schaeper mit Abendmahl	10:30	Neu Käbelich
16.02.2025	Pastor Zobel	09:00	Cölpin



Kontakdaten der Gemeinden

Pastor **Gottfried Zobel**
Tel. 039603-738762
Mobil: 01
Email: gottfried.zobel@elkm.de
Marie-hger-Str.27, 17094 Burg Stargard

KG Alt Käbelich-Warlin

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates und
Ansprechpartner für die Vergabe von Grabstellen

Manfred Balzer

Email: balzer@sbg-woldegk.de

Mobil: 0152 06345923

Anschrift: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich Warlin

Email: alt-kaebelich-warlin@elkm.de

Gemeindebüro/Öffnungszeiten

Tel.: 03966-210354

Fax: 03966-211772

Donnerstags: 14:00 - 16:00 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE42 5206 0410 0405 0502 00

Kontoinhaber: Evangelische Bank

Verwendungszw.: KG Alt Käbelich - Warlin

KG Bredenfelde

1. Vorsitzende Kirchengemeinderat

Evelyn Küter

Email: evelyn.kueter@elkm.de

Anschrift: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde

Am Presterpohl 4

17348 Woldegk/ OT Bredenfelde

Email: bredenfelde@elkm.de

Gemeindebüro/Öffnungszeiten

Frau Liane Kalisch

Tel.: 03964-210236

Dienstags: 08:00 - 12.00 Uhr

Mittwochs: 16:30 - 18:00 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE77 5206 0410 0705 0502 00

BIC GEODEF1EK1

Gemeindehaus Bredenfelde

Handarbeitskreis

Dienstags, 14:00–16:00 Uhr

Chor

Dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr

Kleiderkammer

im Pfarrhaus (Ausgabe)

Mittwochs 09:00–12:00 Uhr

und nach telefonischer Absprache

Die Annahme von Wäsche und Gegenständen ist zu unseren Bürozeiten oder nach telefonischer Absprache möglich.



Pfarrhaus Alt Käbelich

50 Plus

Donnerstags, ab 17:00 Uhr

Wenn die Lebensmitte überschritten ist, bleibt oft mehr Zeit für sich selbst. Wer hat Lust sein Leben zu bereichern? Jeden Monat wird es einen Donnerstag Abend geben an dem sich Frauen um und über 50 treffen.

Themenwünsche können gern eingebracht werden.

05.12.2024



Geburtstage

Dezember

Gerda Kuhn	87 Jahre
Margit Heicke	76 Jahre
Eva-Maria Schmidtke	74 Jahre
Willi Brecht	73 Jahre
Gerhard Schmidtke	86 Jahre
Irma Treichel	91 Jahre
Christa Handt	70 Jahre
Peter Weisener	84 Jahre
Christa Buse	87 Jahre

Januar

Sibille Keutel	75 Jahre
Lisa Behnke	89 Jahre
Hermann Zachey	84 Jahre
Ilse Nadke	83 Jahre
Irmgard Schmidt	93 Jahre
Erich Popko	81 Jahre
Jürgen Witte	72 Jahre
Gisela Schmirgal	87 Jahre
Eberhard Johannes	72 Jahre
Sieglinde Behm	70 Jahre
Henrick Niemann	72 Jahre
Gerd Krause	81 Jahre
Klaus-Günter Wolgast	72 Jahre
Dieter Gerhard Knoth	75 Jahre

Geburtstage

Februar

Sonja Schönfisch	72 Jahre
Horst Völker	71 Jahre
Wolfgang Fischer	82 Jahre
Eduard Braier	78 Jahre
Wolfgang May	84 Jahre
Elke Schmidtke	83 Jahre
Horst Marksteiner	81 Jahre
Elfriede Böse	83 Jahre

**Allen Jubilaren unsere besten Wünsche,
verbunden mit viel Gesundheit!**

Hinweis: Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht haben möchten,
wenden Sie sich bitte an das Büro.

Ausblick in die Zukunft

Wie geht es mit unserer Kirchengemeinde weiter?

Mit dem Weggang von Pastor Osterwald hat uns das Thema „Fusion oder Sprengel“ wieder eingeholt. Es wird keinen neuen Pastor für unsere Gemeinde geben. Wer kann sich noch erinnern, zur Zeiten Pastor Moll wurde bereits ein Plan für eine Fusion erstellt, dort sollte es nur noch **3** große Gemeinden geben. Danach wurde es um dieses Thema etwas stiller, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So wirbt unsere Pröpstin, Frau Britta Carstensen, emsig für eine Fusion bzw. für einen großen Sprengel. Abhängig ist der Plan von den schwindenden Gemeindegliederzahlen, danach wird wie in der freien Wirtschaft ein Stellenplan erstellt, da es um Kosten geht. Ich muss ehrlich zugeben, dass ich beim Schreiben dieses Beitrages mir einen alten Gemeindebrief „Juni-August 2018“ genommen habe, da ich die Form und Anrede abschauen wollte. Zufällig bin ich auf einige relevante Artikel von Herrn Prieske gestoßen, da es damals schon um das gleiche Thema ging. Wer möchte kann sich gerne die Artikel über „Ohne Pfarrer zusammenkommen“ bzw. „Jetzt investieren statt resignieren“ durchlesen, falls man den Gemeindebrief noch aufgehoben hat, ansonsten bei mir melden.

Kurz zusammen gefasst ging es darin um die Aufgaben eines Pfarrers und die Aufgaben der Amtskirche, da man mit immer weniger Personal in der Kirche auch keine neuen Gemeindeglieder werben wird, es wird wahrscheinlich eher weniger Kirchgänger geben, denn die weiten Wege möchten sich einige ältere Gemeindeglieder nicht mehr antun. Es geht weiter um das „Märchen“ vom Flächenland Mecklenburg – Vorpommern, das im internationalen Vergleich mit den Ländern in Skandinavien sowie die baltischen Länder noch viel besser abschneidet.

Als letzten Punkt aus den damaligen Artikeln wir darauf hingewiesen, dass die Kirche mal investieren sollte wie Bund und Länder in die Digitalisierung mit dem Ausbau des Breitbandnetzes, denn man benötigt Mitarbeiter für die Seelsorge, da muss man diese von Verwaltungsarbei-

ten, Immobiliengeschäft und Projekten entlasten.

Nun wieder zu den aktuellen Themen. **Wir als Kirchengemeinderat haben uns für einen Sprengel mit den Gemeinden Bredenfelde, Burg Stargard, Friedland und Woldegk entschieden, denn ein Sprengel bedeutet, dass wir eigenständig in der Verwaltung und in finanziellen Strukturen bleiben.** Somit können wir als Gewählte unsere Projekte starten bzw. beenden und für die Erhaltung unserer Gemeindestruktur eintreten. Die Alternative wäre eine Fusion, das hätte zur Folge, dass es nur noch eine Gemeinde gibt und alles zusammengelegt wird, was aus unserer Sicht sehr schwierig ist, da wir in den genannten Gemeinden sehr unterschiedliche Stände in vielen Bereichen haben, die sich erst angleichen müssen.

Edmund Richert, Mitglied KGR

Anmerkung der Redaktion:

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **17.02.2025**
Schriftliche Beiträge bitte in MS Office word, Bilder jpg.



Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
0800/111 0 111
0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
Altruismus. Kompetenz. Rund um die Uhr.

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Alt Käbelich - Warlin

Redaktion:

Eckhard Beitz (*e.b.*)
Email: eckhard.beitz@web.de

Anschrift der Redaktion:

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Alt Käbelich - Warlin
Pfarrweg 1
17349 Lindetal / OT Alt Käbelich

Ausflug nach Mirow

Am 11. September 2024 war es nun so weit. Etwa 40 reiselustige Rentner aus den Kirchgemeinden Woldegk, Friedland, Burg Stargard und Alt Käbelich begaben sich auf den Weg nach Mirow.

Nach einem kleinen Zwischenstopp in Neustrelitz, kamen wir am frühen Vormittag auf der Schlossinsel an. Hier nahmen wir an einer Führung durch das neu renovierte Schloss teil. Wir erfuhren sehr viele interessante Dinge aus dem Leben der Großherzöge von Mecklenburg Strelitz. Nach der Besichtigung ging es weiter zum Mittagstisch in das wunderschön gelegene „Strandhotel Mirow“ am Mirower See. Ein Geheimtipp! Danach ging es aufs Schiff. Etwa zwei Stunden konnten wir bei Kaffee und Kuchen, interessanten Gesprächen führen und die Natur betrachten, bevor wir wieder anlegten. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir unseren Bus und traten die Heimreise an.

Vielen Dank für die Organisation und Betreuung durch Fau Anne Watzke und Herr Pastor Zobel.

Es hat Allen sehr viel Spaß gemacht.

E.Beitz





Die Evang-Luth. Kirchgemeinde Alt Käbelich-Warlin

lädt alle ein zum

„Lebendigen Adventskalender 2024“



2. Advent Sonntag 08.12.2024
Neu Käbelich 17:00 Uhr vor der Kapelle
mit ökum. Posaunenchor Neubrandenburg
Leitung Frau Antje Reich



3. Advent Sonntag 15.12.2024
Leppin 17:00 Uhr Gottesdienst
mit der Pröbstin Carstensen
im Anschluss gemütliches Beisammensein

in den Orten, wo kein Gottesdienst stattfindet, wird eine kleine Geschichte vorgelesen, wir hören und singen Adventslieder

Wir freuen uns auf viele Gesichter, gemütliches Beisammensein und nette Gespräche.

